

Das Nadelproblem



Man stößt immer wieder auf ungläubige Mienen, wenn man darauf hinweist, wie wichtig für das Abspielen von Schallplatten die Wahl der richtigen Nadel ist. Die Bedeutung der Nadel läßt sich sinnfällig durch ein paar Zahlen zeigen: Die Nadel hat auf einer normalen Platte von 25 bzw. 30 cm Durchmesser einen Weg von 200 bis 300 Meter zurückzulegen. Der Druck, der hierbei auf der feinen Spitze lastet, beträgt einige tausend Atmosphären, eine völlig phantastisch anmutende Zahl! Aus dieser gewaltigen Beanspruchung der Nadel ergibt sich, daß die Nadel aus bestem Stahl bestehen und so sorgfältig gehärtet und geschliffen sein muß, daß sie die feinen Rillen der Platte nicht beschädigen kann. Aber der Verschleiß selbst der allerbesten Nadel ist nach einmaligem Abspiel bereits so groß, daß ihre Weiterverwendung Schaden auf der Schallplatte anrichtet. Aus den Mikroaufnahmen einer Nadelspitze in 68facher Vergrößerung nach einmaliger (Abb. 1) und nach zweimaliger (Abb. 2) Benutzung läßt sich erkennen, daß die Nadelspitze sich auf Bild 2 bereits so abgeschliffen hat, daß die schädigende Wirkung auf die „Seele“ der Platte, das Rillensystem, nicht in Zweifel zu ziehen ist. Aus solchem Augenschein ergibt sich, daß die Ausgabe für eine gute Nadel sich durch größere Schonung und längere Lebensdauer der Platten bezahlt macht. Eine Dose erstklassiger Nadeln, wie der schwarzen Telefunken-Stalitnadeln, kostet eine Mark und reicht bei Wechsel nach jeder Plattenseite für 200maliges Abspielen, so daß jede Plattenseite $\frac{1}{2}$ Pf. kostet. Falsche Sparsamkeit in der Verwendung der Nadeln vernichtet frühzeitig kostbare Platten im Wert von Dutzenden von Mark!

Über die Wahl der Lautstärke ist zu sagen, daß es für mechanische Geräte, bei denen die Lautstärke nur durch die Nadel geregelt werden kann, leise, mittellaute und laute Nadeln gibt. Die Pick-up-Nadeln dagegen sind für elektrische Abspielung bestimmt, bei der die Lautstärke durch das Potentiometer des Plattenspielers geregelt wird.

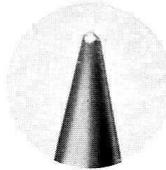


Abb. 1

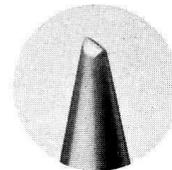
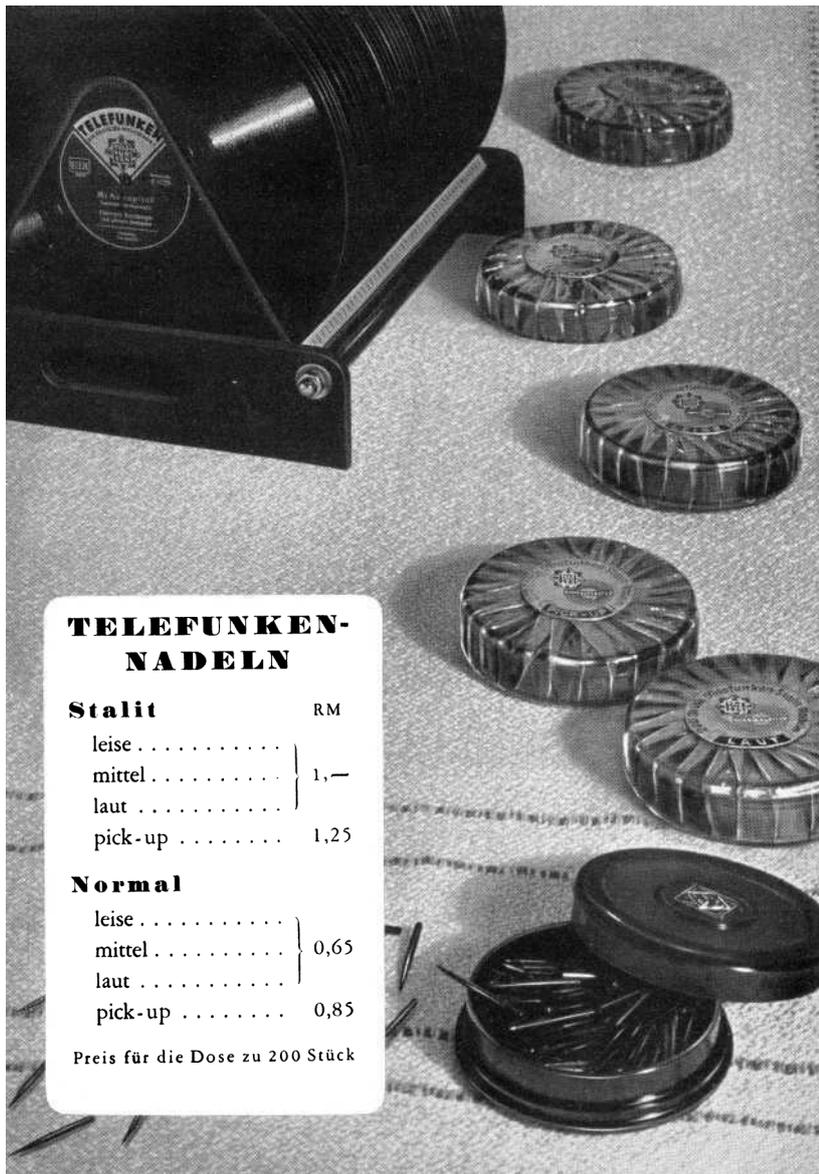


Abb. 2



Digitalisiert aus
 „Die Ernte - Hauptverzeichnis der Telefunken-Schallplatten 1937/38“